agrar
agrar.scienceindustries.ch

scienceINDUSTRIES
SWITZERLAND

Medienmitteilung

scienceindustries
Nordstrasse 15, Postfach, CH-8021 Zürich
03.09.2015 Anzahl Seiten: 01

Pflanzenschutzindustrie: Engagiert und aktiv für beste Standards

Die Schweizer Pflanzenschutzindustrie engagiert sich für den verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln. Sie zeigt in der aktuellen Diskussion um den nationalen Aktionsplan zu Pflanzenschutzmitteln, wie Industrie und Landwirtschaft ihre Verantwortung wahrnehmen und wie Investitionen in die Forschung stetige Verbesserungen ermöglichen. Gerade im globalen Kontext ist die erhebliche Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität - bei abnehmenden Ressourcen und unter klimatischen Veränderungen – das zentrale Ziel.

Am Symposium «Pesticide reduction in agriculture – what action is needed?» vom 03.09.2015 diskutiert das internationale Netzwerk HELVETAS, unterstützt von der Stiftung Mercator Schweiz und dem Bundesamt für Landwirtschaft BLW, Aktionen und Massnahmen zur weltweiten Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes. Die Schweizer Pflanzenschutzindustrie hat nicht teilgenommen:

- Die HELVETAS Veranstaltung fokussiert auf Pflanzenschutzmittelreduktion. Die Herausforderungen der globalen Nahrungsmittelproduktion sind jedoch komplex. Die Agrar- und Ernährungsforschung müssen mitberücksichtigt werden, zumal hier die Schweiz weltweit an der Spitze liegt und über internationale anerkannte Kompetenzen in diesem Bereich verfügt. Die Industrie bedauert, dass kein Landwirt eingeladen wurde, seine Erfahrungen einzubringen – denn die landwirtschaftliche Praxis (Landwirte und Wissenstransfer spezialisierte Forscher) spielen eine tragende Rolle.
- Zur Umweltdimension: Das Prinzip der Nachhaltigkeit basiert auf einem Gleichgewicht zwischen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Komponenten. Die (landwirtschaftliche) Realität muss täglich sich teilweise widersprechende Dimensionen der Nachhaltigkeit unter wechselnden Wetter- und Klimakonditionen in Balance halten.

Der Hinweis auf die Aktionspläne in Schweden und Dänemark als Beispiele erfolgreicher und ambitiöser Aktionspläne zur Pflanzenschutzmittelreduktion taugt nur bedingt: Die klimatischen und landwirtschaftlichen Bedingungen dieser Länder (sehr kurze Anbau-Saison, andere Kulturen) können weder mit schweizerischen Verhältnissen noch mit jenen der meisten anderen produzierenden Länder verglichen werden.

Am 21. Mai 2014 hat der Bundesrat einen Aktionsplan zur Risikoreduktion und nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln angekündigt. Die Pflanzenschutzindustrie engagiert sich aktiv für zielführende Massnahmen.

Auskünfte:
Marcel Sennhauser, Leiter Kommunikation
marcel.sennhauser@scienceindustries.ch, Tel. +41 44 368 17 44, #scienceindustries

Über scienceindustries und deren Gruppe Agrar: scienceindustries ist der Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech. Ihre rund 250 Mitgliedfirmen sind hauptsächlich in der Forschung, Entwicklung, Herstellung oder dem Verkauf von pharmazeutischen Spezialitäten, Vitaminen, Pflanzenschutzmitteln, industriellen Spezialchemikalien sowie Aromen und Riechstoffen tätig. Die scienceindustries Gruppe Agrar vereinigt Spezialisten im Bereich Pflanzenschutz der Mitgliedunternehmen von scienceindustries.